

Die Kapselausgabe, die Entlassung

Zur Radiojodtherapie wird die radioaktive Form des normalen Jods eingesetzt, das Sie als wichtigen Bestandteil der Nahrung kennen. Das radioaktive Jod wird dabei einmalig in Form einer oder mehrerer kleiner Kapseln eingenommen und in den restlichen Zellen der Schilddrüse angereichert. Das Radiojod ist dabei weder zu schmecken, noch zu fühlen. Nebenwirkungen wie Haarausfall oder Übelkeit gibt es NICHT. Manche Patienten bemerken in den ersten Tagen ein leichtes „Kribbeln“ im Halsbereich.

Um die Verteilung des Radiojods im Körper zu beurteilen, wird kurz vor der Entlassung ein Bild („Szin-tigramm“) vom gesamten Körper und der Halsregion gemacht.

Am Entlassungstag findet ein abschließendes Arztgespräch statt. Hier wird die mit Ihnen die weitere Nachsorge ausführlich besprochen. Sie können ab dem Zeitpunkt wieder unbesorgt jodhaltige Nahrung genießen. Zusätzlich messen wir, kurz bevor Sie wieder nach Hause fahren, die noch im Körper vorhandene Radioaktivität. Je nach Messwert müssen Sie evtl. für einige Tage Abstand zu Kindern und Schwangeren halten. Die entsprechenden Verhaltensweisen werden Ihnen am Entlassungstag genau erklärt.

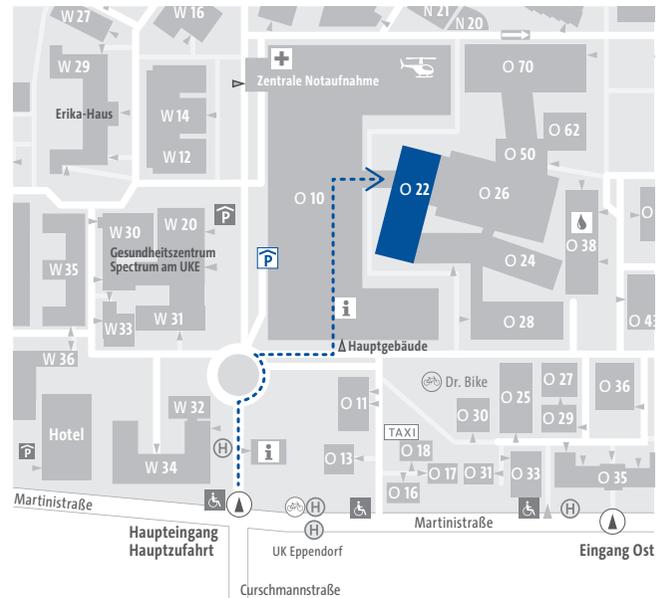
Kontakt

Prof. Dr. med. Susanne Klutmann (verantwortlich für den Inhalt)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Abteilung für Nuklearmedizin
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
Tel.: 040 7410 - 56146 (Terminabsprache)
Fax: 040 7410 - 55181
Tel.: 040 7410 - 53806 (Station C1A)

Ihr Weg zu uns

Auf dem UKE Gelände finden Sie ausreichend Besucherparkplätze im neuen Parkhaus. Für den stationären Aufenthalt empfehlen wir, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen oder sich von einem Angehörigen bringen zu lassen. Sie finden die Station C1A im 1. Stock der Radiologischen Klinik (O22). Sie benutzen den Haupteingang des UKE-Hauptgebäudes (O10) und folgen dann der Beschilderung. Klingeln Sie hier bitte an der Tür der Station C1A: Unsere Mitarbeiter werden Sie in Empfang nehmen.

Über Anregungen und Kritikpunkte zu Ihrem Aufenthalt in unserem Hause würden wir uns sehr freuen. Nutzen Sie gerne unsere Onlinebefragung. Sie können uns jederzeit auch gerne persönlich ansprechen.



Klinik und Poliklinik für
Diagnostische und Interventionelle Radiologie
und Nuklearmedizin



Patienteninformation

Behandlung des Schilddrüsenkarzinoms im UKE

Ihr Team der Nuklearmedizin

Abteilung für Nuklearmedizin

Abteilungsleitung: Prof. Dr. med. Susanne Klutmann



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Die Vorbereitung

Bitte beachten Sie zur Vorbereitung vor einer Radiojodablation: Vermeiden Sie dringend Jodtabletten, Jodsalz, Fisch oder Meeresfrüchte möglichst für acht Wochen (Süßwasserfisch enthält kein Jod, diesen können Sie unbesorgt genießen).

Kein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel in den acht Wochen vor der stationären Aufnahme.

Nach der Operation können Sie bereits mit der Einnahme des Schilddrüsenhormons beginnen. Zeichen der Unterfunktion wie z.B. gesteigerte Müdigkeit oder eine Gewichtszunahme werden Sie daher NICHT bemerken. Die Radiojodtherapie wird nach der Operation durchgeführt.

Die prästationären/vorstationären Untersuchungen

Zur Vorbereitung der Therapie erhalten Sie eine besondere medikamentöse Vorbehandlung: das so genannte „rekombinante humane TSH“ – auch Thyrogen® genannt. Hierdurch kann ein Absetzen des Schilddrüsenhormons mit allen oben genannten Begleiterscheinungen komplett vermieden werden. Das Thyrogen® wird an zwei aufeinander folgenden Tagen in der Nuklearme-

dizin des UKE komplikationslos in den Muskel injiziert. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente (z. B. Marcumar, Xarelto®, Eliquis®, Plavix®) einnehmen, informieren Sie uns bitte vor der Planung der Therapie. An beiden Tagen führen wir noch ergänzende Untersuchungen durch (Ultraschalluntersuchung, Kontrolle der Laborwerte, ggf. Schwangerschaftstest). Bringen Sie bitte bereits zu diesen Voruntersuchungen einen Einweisungsschein, Ihre Krankenversicherungskarte und ggf. alle bisherigen Untersuchungsergebnisse mit. Bitte planen Sie für den ersten Tag der Voruntersuchungen etwa 4 Stunden ein.

Falls Sie noch weitere Fragen zur Vorbereitung haben, informieren wir Sie in einem Beratungsgespräch auch gerne persönlich.

Die stationäre Aufnahme

Die Radiojodtherapie selbst erfolgt direkt anschließend an die letzte Thyrogengabe. Nach einem leichten Frühstück planen Sie bitte Ihre Anreise so, dass Sie am Aufnahmetag zu der vereinbarten Uhrzeit auf der Station C1A im ersten Stock der Nuklearmedizin eintreffen. Ihre Angehörigen dürfen Sie bitte nur bis zur Stationstür begleiten. Der Aufenthalt zur Radiojodtherapie dauert zwei bis drei Nächte.



Der stationäre Aufenthalt

Bringen Sie bitte Folgendes mit:

- Ihre aktuellen Medikamente
- gut waschbare Kleidung: T-Shirt, Jogginganzug, Nachtwäsche, Bademantel
- Handtücher, Waschutensilien, keine Waschlappen
- je nach Wunsch: Bücher, Zeitschriften

Unsere Patienten liegen in Ein- oder Zweibettzimmern mit direkt angrenzenden, eigenen Sanitärzonen. Alle Zimmer sind mit großen, teilweise bodentiefen Fenstern versehen.

Jedes Bett verfügt über einen eigenen Flachbildfernseher mit individuellem Kopfhörer sowie über einen Telefonanschluss. Mobiltelefone oder Laptops dürfen gerne mitgebracht und auf der Station genutzt werden. Mit Ihrem mitgebrachten Laptop können Sie auch das Internet unentgeltlich nutzen.

Aus Strahlenschutzgründen dürfen unsere Patienten auf der Station keinen Besuch empfangen und die Station direkt nach Radiojodeinnahme nicht verlassen. Selbstverständlich kommen die Schwestern, die Pfleger, die Ärzte und das Reinigungspersonal regelmäßig zu Ihnen. Mitgebrachte Gegenstände können Sie unbesorgt wieder mit nach Hause nehmen.